

# Drei-Monats-Bericht

Juli 2005 - September 2005

## Erstes Quartal 2005/2006: Starkes Umsatz- und Ergebniswachstum

- Gesamtumsatz wächst mit 28,7% (VJ: 16,1%)
- EBIT-Marge auf 20,8% (VJ: 13,0%) deutlich gesteigert
- Produktgeschäft steigert Umsatz mit SafeGuard®-Lizenzen um 75,8% (VJ:15,5%)
- Projektgeschäft erzielt Großauftrag über € 2,6 Mio.
- Utimaco belegt Spitzenplätze im „Magic Quadrant for Mobile Data Protection“ von Gartner
- Niederlassung in Japan eröffnet
- Zusammenarbeit mit Lenovo weiter ausgebaut

## Bedeutame Ereignisse nach Ablauf des ersten Quartals 2005/2006

- Utimaco stellt neue Lösung zur Absicherung von Push-Mail-Diensten vor: SafeGuard® PushMail ermöglicht sichere E-Mail-Kommunikation über Push-Mail-Dienste, wie z.B. BlackBerry
- Kooperation mit Microsoft: Utimaco wird Gründungsmitglied der von Microsoft initiierten SecureIT Alliance, einem Zusammenschluss führender Anbieter von Sicherheitslösungen für Windows-Plattformen

### Kennzahlen

Angaben in T €	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2004/2005 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 3-Monate Juli-Sept.	2004/2005 3-Monate Juli-Sept.
<b>Umsatz</b>	<b>9.361</b>	<b>7.271</b>	<b>9.361</b>	<b>7.271</b>
• Wachstum	28,7%	16,1%	28,7%	16,1%
<b>EBITDA</b>	<b>2.123</b>	<b>1.074</b>	<b>2.123</b>	<b>1.074</b>
• Marge	22,7%	14,8%	22,7%	14,8%
<b>EBIT</b>	<b>1.950</b>	<b>943</b>	<b>1.950</b>	<b>943</b>
• Marge	20,8%	13,0%	20,8%	13,0%
<b>Nettoergebnis</b>	<b>1.767</b>	<b>529</b>	<b>1.767</b>	<b>529</b>
• Marge	18,9%	7,3%	18,9%	7,3%
<b>EPS (gem. IFRS)</b>				
• unverwässert	€ 0,12	€ 0,04	€ 0,12	€ 0,04
• verwässert	€ 0,12	€ 0,04	€ 0,12	€ 0,04
<b>Cash Flow operativ</b>	<b>1.564</b>	<b>1.450</b>	<b>1.564</b>	<b>1.450</b>
<b>Mitarbeiter (30.09.)</b>	<b>228</b>	<b>207</b>	<b>228</b>	<b>207</b>

### Finanzkalender

- Präsentation Q1-Ergebnisse  
Telefonkonferenz  
für Analysten  
17. November 2005
- Unternehmenspräsentation  
Herbstforum der  
Deutschen Börse  
22. November 2005
- Hauptversammlung 2005  
24. November 2005
- 6-Monatsbericht  
Februar 2006
- 9-Monatsbericht  
Mai 2006
- 12-Monatsergebnisse  
Bilanzpressekonferenz  
Analystenkonferenz  
September 2006

### Ausblick

- Weiterhin verstärkte  
Investitionen in Forschung  
und Entwicklung sowie in  
Marketing und Vertrieb
- Zweistelliges Wachstum und  
zweistellige EBIT-Marge in  
2005/2006 erwartet

### Utimaco Safeware AG

WKN: 7572406  
 ISIN: DE0007572406  
 Reuters: UTIG.DE  
 Bloomberg: USA  
 Internet: [www.utimaco.de](http://www.utimaco.de)

Investor Relations  
 Jutta Stolp, CIRO  
 mailto: [jutta.stolp@utimaco.de](mailto:jutta.stolp@utimaco.de)  
 Tel: +49 (0)6171 88-1117  
 Fax: +49 (0)6171 88-1050

Postanschrift  
 Utimaco Safeware AG  
 Investor Relations  
 Postfach 20 26  
 DE-61410 Oberursel

## Grundsätze und Methoden der Rechnungslegung

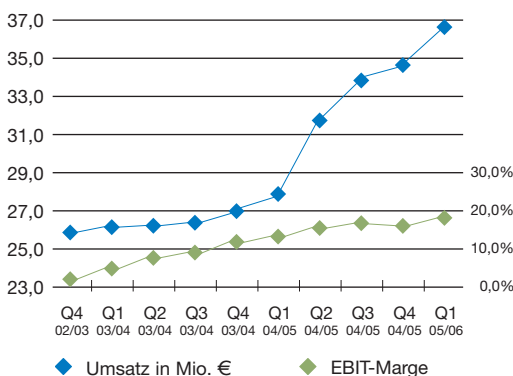
Der ungeprüfte Quartalsabschluss wurde in Euro im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Quartalsabschluss weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernjahresabschluss des zum 30. Juni 2005 abgeschlossenen Geschäftsjahres 2004/2005 aus. Im Quartalsabschluss des Konzerns sind die Utimaco Safeware AG und alle Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

In den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 2005/2006 wurde ein Umsatz in Höhe von € 9,4 Mio. (VJ: € 7,3 Mio.) erzielt. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 28,7% gegenüber der Vorjahresperiode. Die im Inland generierten Umsätze steuerten nach drei Monaten 65,3% (VJ: 68%) zum Gesamtumsatz bei.

### Umsatz und EBIT-Marge

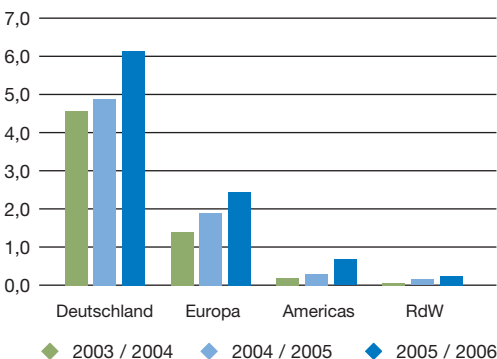
Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Die Region Deutschland verzeichnete nach drei Monaten einen Umsatz von € 6,1 Mio. und lag damit 24,1% über dem Vorjahr (€ 4,9 Mio.). Ebenso erfreulich entwickelte sich der Umsatz im europäischen Ausland, der um 28,0% auf € 2,5 Mio. (VJ: € 1,9 Mio.) gesteigert werden konnte. Ein weiterhin starkes Wachstum zeigte die Region Americas, in welcher der Umsatz auf € 0,6 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt wurde.

### Umsatz nach Regionen

3 Monate (Juli-Sept.) in Mio. €

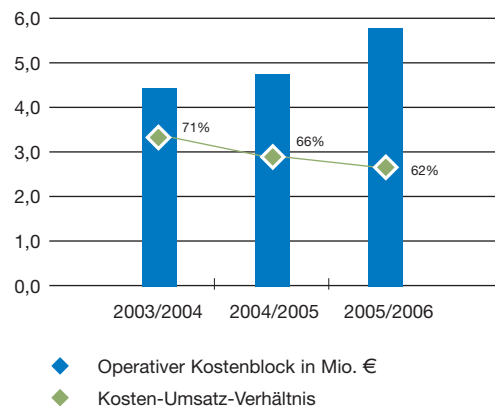


Das Bruttoergebnis wurde aufgrund des starken Umsatzwachstums im Lizenzgeschäft mit der SafeGuard®-Produktfamilie um 37,5% auf € 7,7 Mio. (VJ: € 5,6 Mio.) gesteigert, was einer Bruttomarge von 82,0% (VJ: 77,0%) entspricht.

Der operative Kostenblock (Vertriebs- und Marketingkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten) erhöhte sich um 20,8% auf € 5,8 Mio. (VJ: € 4,8 Mio.). Der Schwerpunkt lag im Ausbau der Vertriebs- und Marketingaktivitäten. Die Aufwendungen hierfür wurden gegenüber der Vorjahresperiode um 22,4% auf € 3,4 Mio. gesteigert. Trotz deutlicher Kostensteigerung verbesserte sich aufgrund der guten Umsatzentwicklung das Kosten-Umsatz-Verhältnis auf 61,8% (VJ: 65,9%).

### Kostenentwicklung

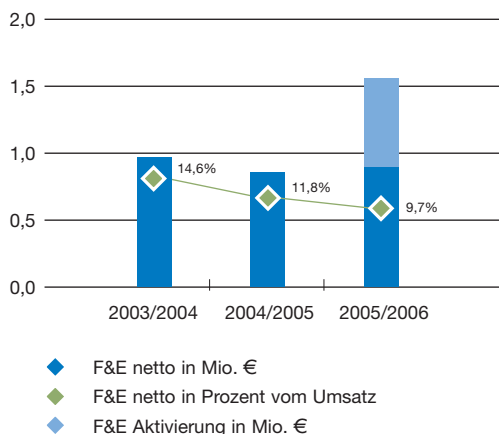
3 Monate (Juli-Sept.)



Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden im Berichtszeitraum auf € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 0,9 Mio.) erhöht, wovon € 0,7 Mio. auf die Neuentwicklung von Produkten entfielen und gemäß IAS 38 ergebnislastend aktiviert wurden. So betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten nach Aktivierung im Verhältnis zum Umsatz 9,7% (VJ: 11,8%).

## Kosten Forschung und Entwicklung

3 Monate (Juli-Sept.)



Nach drei Monaten wurde ein operativer Gewinn (EBIT) in Höhe von € 2,0 Mio. (VJ: € 0,9 Mio.) sowie eine EBIT-Marge von 20,8% (VJ: 13,0%) erzielt.

Das EBITDA-Ergebnis betrug nach drei Monaten € 2,1 Mio. (VJ: € 1,1 Mio.), was einer Marge von 22,7% (VJ: 14,8%) entspricht. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im Berichtszeitraum auf € 1,8 Mio. gegenüber € 0,5 Mio. im Vorjahr.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,12 (VJ: € 0,04) auf Basis einer gewichteten, unverwässerten Aktienzahl von 14.726.064 (VJ: 13.996.914). Das verwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,12 (VJ: € 0,04) auf Basis einer gewichteten, verwässerten Aktienzahl von 14.745.449 (VJ: 14.745.449).

In den ersten drei Monaten wurde ein positiver operativer Cash-Flow in Höhe von € 1,6 Mio. (VJ: € 1,5 Mio.) erzielt.

## Vermögens- und Finanzlage

Utimaco verfügt auch mit Ablauf des ersten Quartals 2005/2006 über eine Bilanz mit beträchtlichen finanziellen Ressourcen. Zum 30. September 2005 betragen die liquiden Mittel € 23,0 Mio. (per 30. Juni 2005: € 22,4 Mio.). Die kurzfristigen Vermögensgegenstände (Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte und sonstige kurzfristigen Vermögensgegenstände) überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 190% (per 30. Juni 2005: 186%).

Die Erhöhung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum von € 28,0 Mio. auf € 29,7 Mio. resultiert aus dem erzielten Periodenüberschuss

in Höhe von € 1,8 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2005 69,8% (per 30. Juni 2005: 69,0%).

## Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf € 1,0 Mio. (VJ: € 0,4 Mio.), wovon € 0,7 Mio. auf Produkt-Neuentwicklungen entfielen.

## Mitarbeiter

Zum 30. September 2005 beschäftigte Utimaco 228 Mitarbeiter (VJ: 207 Mitarbeiter). Hiervon waren zum Berichtsstichtag 67% im Inland (VJ: 66%) und 33% der Mitarbeiter im Ausland (VJ: 34%) tätig.

## Auftragslage - Saisonalität

Utimaco liefert ihre Produkte und Lösungen im Allgemeinen kurz nach Auftragseingang aus und verfügt üblicherweise über keinen erheblichen Auftragsüberhang. Der Absatz von Produkten und Lösungen hängt im Wesentlichen von den im jeweiligen Quartal eingegangenen und erfüllten Aufträgen ab und kann nicht sicher vorausgesagt werden.

## Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr 2005/2006 liegt der Fokus auf dem weiteren Ausbau der Technologie- und Vertriebspartnerschaften, der verstärkten Erschließung des US-amerikanischen Marktes sowie dem Markteintritt in Japan, dem zweitgrößten ITK-Markt der Welt, in dem Utimaco seit September 2005 mit einer Niederlassung vertreten ist. Im Bereich Forschung und Entwicklung liegt der Schwerpunkt auf der weiteren Ausrichtung des SafeGuard®-Produktportfolios auf Mobile Security. Beim Projektgeschäft Transaction Security sollen neue Anwendungsfelder für die Basistechnologien von Utimaco erschlossen und diese zukünftig auch verstärkt als Produkte über OEM-Partner vermarktet werden. Utimaco soll im laufenden Geschäftsjahr weiterhin zweistellig wachsen und bei erhöhten Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in Vertrieb und Marketing eine zweistellige EBIT-Marge erzielen.

## Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmensleitung ist Utimaco in zwei Geschäftsbereiche (Segmente) organisiert:

- I. Produktgeschäft (Personal Device Security)
- II. Projektgeschäft (Transaction Security)

Erträge zwischen den Segmenten werden gesondert dargestellt. Grundlage für die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Segmenten sind die gegenüber Kunden geltenden Marktpreise.

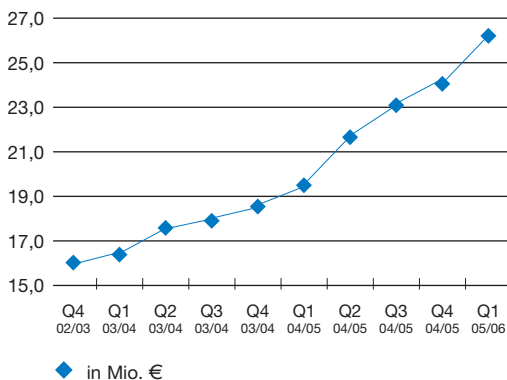
### I. Personal Device Security: Starkes Wachstum beim Lizenzgeschäft

Der Geschäftsbereich Personal Device Security entwickelt, vermarktet und vertreibt professionelle Software-Sicherheitsprodukte zum Schutz von Daten vor unberechtigtem Zugriff auf Endgeräten wie Desktops, Notebooks, PDAs und Smartphones sowie zum Schutz sensibler Daten auf Netzwerk-Servern. Der Vertrieb erfolgt sowohl direkt als auch indirekt.

Personal Device Security konnte im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 2005/2006 die kontinuierliche Steigerung des Umsatzes mit der SafeGuard®-Produktfamilie (Lizenz- und Wartungserlöse) fortsetzen.

#### Personal Device Security Umsatz SafeGuard®-Produktfamilie

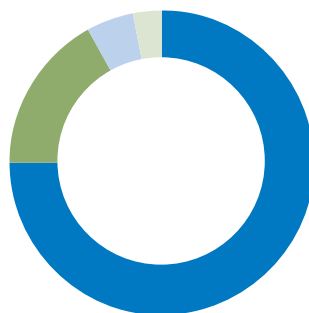
Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Der Umsatzanteil der SafeGuard®-Produktfamilie (Lizenzen und Wartungserlöse) betrug im Berichtszeitraum 92,1% (VJ: 88,0%), wobei das Lizenzgeschäft mit 75,8% überproportional zum Gesamtumsatz des Geschäftsbereiches Personal Device Security gewachsen ist. Insgesamt erzielte dieser Geschäftsbereich in den ersten drei Monaten einen Umsatz in Höhe von € 7,1 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 48,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ 4,8 Mio.). Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) konnte aufgrund des starken Wachstums des Lizenzgeschäftes gegenüber dem Vorjahr auf € 2,8 Mio. mehr als verdreifacht werden.

#### Personal Device Security Umsatz nach Produktgruppen

3-Monate (Juli-Sept.)



Kernsegmente		Sonstige Segmente	
◆	Lizenzen: 75%	◆	Hardware: 5%
◆	Wartung: 17%	◆	Service: 3%

#### Personal Device Security

Angaben in T €	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2004/2005 Q1 Juli-Sept.
<b>Umsatz</b>	<b>7.140</b>	<b>4.807</b>
• Wachstum	48,5%	13,8%
<b>Segmentbeitrag*</b>	<b>2.785</b>	<b>756</b>
• Marge	39,0%	15,7%

\* vor Umlage zentraler Kosten

#### Utimaco belegt Spitzenplätze im „Magic Quadrant“ für Mobile Data Protection von Gartner

Eine der bedeutendsten Studien zum Markt „Secure Mobile Computing“ ist der „Magic Quadrant for Mobile Data Protection“ von Gartner Research, der in Abständen von zwei Jahren aktualisiert wird. In dieser Studie werden die auf diesem Gebiet tätigen Hersteller nach ihrer Fähigkeit zur Umsetzung und der Visionskraft ihrer Produktstrategie bewertet. In der aktuellen Studie vom Juli 2005 erzielte Utimaco eine führende Position im Leaderquadranten des „Magic Quadrant“. Die Analysten von Gartner vergaben Utimaco einen Spitzenplatz bei der Fähigkeit zur Umsetzung und bescheinigten dem Unternehmen sogar die Führungsposition hinsichtlich Visionskraft und Produktstrategie.

### Zusammenarbeit mit Lenovo weiter ausgebaut

Die Zusammenarbeit mit dem chinesischen PC-Hersteller Lenovo, der im Mai 2005 die PC-Sparte von IBM und deren Reseller-Vertrag mit Utimaco für SafeGuard® Easy und SafeGuard® PrivateDisk übernommen hat, wurde im ersten Quartal 2005/2006 weiter ausgebaut. So ist seit August 2005 die Sicherheitssoftware SafeGuard® PrivateDisk auf allen ThinkPad-Notebooks und ThinkCentre-Desktops von Lenovo vorinstalliert. Kunden von Lenovo können mit SafeGuard® PrivateDisk ein verschlüsseltes virtuelles Laufwerk lokal oder auf Server-Festplatten sowie auf mobilen Medien wie Memory Sticks erzeugen, um vertrauliche Daten gesichert abzulegen und zu transportieren. Per Software-Update lässt sich die vorinstallierte Personal Edition von SafeGuard® PrivateDisk auf die Enterprise Edition erweitern. Damit haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre individuellen Sicherheits-Policies mit Hilfe der zentralen Verwaltungsfunktionen organisationsweit durchzusetzen und so eine einheitliche Sicherheitsumgebung zu schaffen.

### Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Bereiches Personal Device Security

Neben der fortlaufenden Anpassung und Verbesserung der bestehenden Produkte konzentriert der Geschäftsbereich Personal Device Security seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im laufenden Geschäftsjahr weiterhin auf die Ausprägung des Produktportfolios in Richtung Secure Mobile Computing. Ziel ist es, die Sicherheitsfunktionen der SafeGuard®-Produktfamilie zu einer integrierten Suite zu bündeln und sie mittels eines zentralen Managements durchgängig für unterschiedliche Systemplattformen bereitzustellen. Kunden erhalten damit eine umfassende und investitionssichere Lösung zur flächendeckenden Absicherung und Verwaltung ihrer mobilen IT-Infrastrukturen.

### Utimaco wird Gründungsmitglied der von Microsoft initiierten SecureIT Alliance

Utimaco ist Gründungsmitglied der von Microsoft im Oktober 2005 initiierten SecureIT Alliance, einem Zusammenschluss führender Anbieter von Sicherheitslösungen für Windows-Plattformen. Ziel dieser Allianz ist die optimale Abstimmung von Sicherheitslösungen unterschiedlicher Hersteller, um Unternehmen einen besseren Schutz ihrer IT-Infrastrukturen unter Windows zu ermöglichen. Für Utimaco ist die enge Zusammenarbeit

mit Microsoft und den Partnern der Allianz ein wichtiger Schritt, um eine bestmögliche Integration von SafeGuard®-Lösungen in umfassende Sicherheitskonzepte für Windows-Plattformen zu gewährleisten.

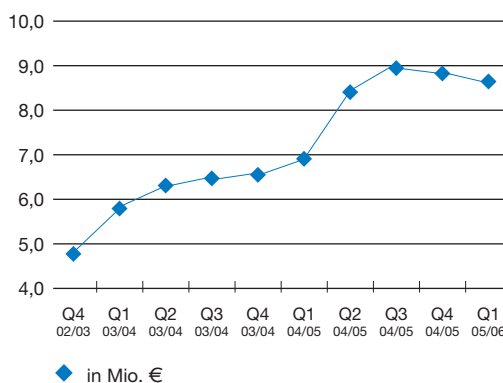
### II. Transaction Security: Großauftrag über € 2,6 Mio. erzielt

Der Geschäftsbereich Transaction Security akquiriert und realisiert kundenspezifische Sicherheitsprojekte auf der Basis eigener Technologien zur Absicherung schützenswerter, verteilter elektronischer Prozesse. Zu den Basistechnologien zählen Software-Komponenten (PKI, digitale Signatur, Security Gateways und Telekommunikations-Managementsysteme) sowie ein Hardware-Sicherheitsmodul, in dem kryptographische Dienste in einer sicheren Hardware-Umgebung optimal geschützt sind.

Transaction Security erzielte in den ersten drei Monaten einen Umsatz von € 2,3 Mio. (inklusive eines Innenumsatzes von TEUR 114) und lag damit leicht unter dem Rekordergebnis des Vorjahresquartals von € 2,5 Mio. inklusive eines Innenumsatzes von TEUR 81. Der im Berichtszeitraum erzielte Großauftrag über € 2,6 Mio. für das Sicherheitsmodul CryptoServer hat bereits im ersten Quartal mit € 0,5 Mio. zum Umsatz beigetragen und wird in den nächsten 9 bis 12 Monaten vollumfänglich ergebniswirksam.

### Transaction Security Umsatzentwicklung

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Der Beitrag des Geschäftsbereichs Transaction Security zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) betrug € 0,6 Mio. (VJ: € 1,1 Mio.).

## Transaction Security

Angaben in T €	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2004/2005 Q1 Juli-Sept.
<b>Umsatz*</b>	<b>2.335</b>	<b>2.545</b>
• Wachstum	-8,3%	18,5%
<b>Segmentbeitrag**</b>	<b>648</b>	<b>1.145</b>
• Marge	27,8%	45,0%

\* inkl. Innenumsatz

\*\* vor Umlage zentraler Kosten

### Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Bereichs Transaction Security

Der Geschäftsbereich Transaction Security entwickelt Basistechnologien, die in Projekten zum Einsatz kommen und in OEM-Partnerschaften vermarktet werden. Diese Technologien werden fortlaufend funktional erweitert und auf spezielle Einsatzgebiete ausgerichtet.

#### CryptoServer

Das Sicherheitsmodul CryptoServer kapselt kryptographische Funktionen und Schlüssel in einer gesicherten Hardware-Umgebung. Als Basiskomponente wird es im Rahmen von Projektlösungen für hochperformante kryptographische Dienste und sichere Key-Management-Aufgaben in geschäftskritischen IT-Prozessen eingesetzt. Der Vorteil beim Einsatz von Hardwaresicherheit im Gegensatz zu reinen Software-Lösungen liegt darin, dass sich die kundenspezifische Anwendung und der Sicherheitsbereich, in dem kryptographische Schlüssel und Operationen gespeichert und durchgeführt werden, voneinander trennen lassen. Der abgeschlossene (gekapselte) Hardware-Bereich bietet höchste Sicherheit für die Anwendung, da die kryptographischen Prozesse und Schlüssel nicht manipuliert werden können. Typische Einsatzgebiete sind sicherheitskritische Anwendungen im Rahmen der Kartenproduktion (VISA, MASTERCARD, EC), bei Road Pricing Systemen oder in Trust Centern. Der CryptoServer verfügt über die Zertifizierung nach dem US-Sicherheitsstandard Federal Information Processing Standard (FIPS) 140-2, Level 3. Dieser wichtige IT-Sicherheitsstandard für kryptographische Module ist weltweit sowohl für Regierungskreise als auch für die Privatwirtschaft maßgebend. Ebenfalls besteht die Zulassung durch das ZKA (Zentraler Kreditausschuss) für den Einsatz im elektronischen Zahlungsverkehr in Deutschland. Das bisher als Basistechnologie in Projekten eingesetzte Sicherheitsmodul, mit dem im ersten

Quartal 2005/2006 ein Großauftrag über rund € 2,6 Mio. erzielt wurde, wird im laufenden Geschäftsjahr 2005/2006 für den Paymentbereich, für das Microsoft-Server-Umfeld und für Industrieanwendungen mit PKCS#11 Interface weiter standardisiert und als Produkt zunehmend über OEM-Partner vermarktet.

#### Telekommunikations-Managementsysteme

Diese von vielen Telekommunikations- und E-Mail-Providern in über 30 Ländern eingesetzte Sicherheitslösung wurde für den vergleichbaren Einsatz im Bereich Voice over IP (VoIP) erweitert und befindet sich derzeit bei potentiellen Kunden in der Testphase. Auch diese Speziallösung soll über OEM-Partner wie zum Beispiel Siemens und Motorola weltweit vermarktet werden.

#### SignatureServer

Mit dem im vorangegangenen Geschäftsjahr fertig gestellten SignatureServer können signaturgesetzkonforme Massensignaturen außerhalb von Trust Centern erzeugt werden. Dieser Lösung eignet sich z. B. für die Signatur von elektronischen Rechnungen, so dass diese zum Umsatzvorsteuerabzug berechtigt sind. Basierend auf der von SAP zertifizierten Standardbibliothek SafeGuard® Sign & Crypt for SAP kann die signaturgesetzkonform entwickelte Lösung in bestehende Geschäftsprozesse optimal integriert werden. Die für die Anerkennung als signaturgesetzkonforme Lösung durch die BundesNetzAgentur (BNetzA) erforderliche Herstellererklärung liegt der BNetzA vor. Eine Entscheidung und Veröffentlichung wird bis Ende 2005 erwartet.

#### SafeGuard® PushMail

Im ersten Quartal wurde auf Basis der Gateway-Technologie von Utimaco ein Konzept für die Absicherung von Push-Mail-Diensten wie zum Beispiel BlackBerry entwickelt. Eine erste Lösung, SafeGuard® PushMail, wurde im Oktober 2005 vorgestellt und ist voraussichtlich ab Dezember 2005 verfügbar. Die neue Sicherheitstechnologie ermöglicht die Verschlüsselung aller E-Mails, die z.B. an einen BlackBerry geschickt und von diesem Gerät versendet werden und verhindert, dass die Daten von unberechtigten Personen ausgelesen werden können. Erst der Empfänger kann die Mail entschlüsselt lesen und verarbeiten. Auf der internen E-Mail-Infrastruktur liegen die Nachrichten nur verschlüsselt vor, so dass die Sicherheit im Verantwortungsbereich des Kunden bleibt.

## Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in T €	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2004/2005 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 3-Monate Juli-Sept.	2004/2005 3-Monate Juli-Sept.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.361</b>	<b>7.271</b>	<b>9.361</b>	<b>7.271</b>
Umsatzkosten	-1.687	-1.666	-1.687	-1.666
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>7.674</b>	<b>5.605</b>	<b>7.674</b>	<b>5.605</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-3.449	-2.818	-3.449	-2.818
Forschungs- und Entwicklungskosten	-906	-855	-906	-855
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.435	-1.121	-1.435	-1.121
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	67	132	67	132
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.951</b>	<b>944</b>	<b>1.951</b>	<b>944</b>
Finanzergebnis	73	-194	73	-194
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.025</b>	<b>750</b>	<b>2.025</b>	<b>750</b>
Ertragssteueraufwand	-257	-221	-257	-221
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.767</b>	<b>529</b>	<b>1.767</b>	<b>529</b>
Anteile Dritter am Ergebnis	0	0	0	0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.767</b>	<b>529</b>	<b>1.767</b>	<b>529</b>
<b>Ergebnis je Aktie gem. IFRS</b>				
• unverwässert	€ 0,12	€ 0,04	€ 0,12	€ 0,04
• verwässert	€ 0,12	€ 0,04	€ 0,12	€ 0,04
<b>Aktienanzahl gewichtet</b>				
• unverwässert	14.726.064	13.996.914	14.726.064	13.996.914
• verwässert	14.745.449	14.745.449	14.745.449	14.745.449

## Segmentergebnis 1. Quartal

Angaben in T €	Personal Device Security		Transaction Security		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2005/06 Juli-Sept.	2004/05 Juli-Sept.	2005/06 Juli-Sept.	2004/05 Juli-Sept.	2005/06 Juli-Sept.	2004/05 Juli-Sept.	2005/06 Juli-Sept.	2004/05 Juli-Sept.
<b>Externe Erträge</b>	<b>7.140</b>	<b>4.807</b>	<b>2.221</b>	<b>2.464</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.361</b>	<b>7.271</b>
Erträge zwischen den Segmenten	0	0	114	81	-114	-81	0	0
<b>Gesamterträge</b>	<b>7.140</b>	<b>4.807</b>	<b>2.335</b>	<b>2.545</b>	<b>-114</b>	<b>-81</b>	<b>9.361</b>	<b>7.271</b>
Wareneinstand	-266	-356	-283	-319	113	83	-436	-592
Abschreibungen	-82	-48	-40	-33	-58	-49	-180	-130
Operative Kosten	-4.006	-3.648	-1.363	-1.047	-1.491	-1.042	-6.860	-5.737
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>2.785</b>	<b>756</b>	<b>648</b>	<b>1.145</b>	<b>-1.549</b>	<b>-1.089</b>	<b>1.884</b>	<b>812</b>
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							67	132
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>							<b>1.951</b>	<b>944</b>

## Konzernbilanz

Angaben in T €	3-Monats- abschluss 30. Sept. 2005	Jahres- abschluss 30. Juni 2005
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	23.031	22.372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	9.027	8.737
Vorräte	1.131	797
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	655	654
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>33.844</b>	<b>32.560</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Langfristige Finanzanlagen	41	41
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Sachanlagen	1.247	1.181
Immaterielle Vermögenswerte	3.480	2.734
Latente Steueransprüche	3.200	3.200
Sonstige langfristige Vermögenswerte	781	781
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.748</b>	<b>7.936</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>42.592</b>	<b>40.496</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.307	1.693
Erhaltene Anzahlungen	472	365
Sonstige Verbindlichkeiten	2.223	2.702
Steuerrückstellungen	1.120	845
Rückstellungen	2.797	2.013
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.769	3.771
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>11.688</b>	<b>11.390</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	112	105
Rückstellungen für Pensionen	1.045	1.045
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.157</b>	<b>1.151</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.726	14.726
Rücklagen	4.906	4.906
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	208	184
Bilanzgewinn	9.906	8.139
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>29.747</b>	<b>27.955</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>42.592</b>	<b>40.496</b>

## Cash-Flow Rechnung

Angaben in T €	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2004/2005 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 3-Monate Juli-Sept.	2004/2005 3-Monate Juli-Sept.
<b>Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
Ergebnis vor Steuern	2.025	750	2.025	750
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	171	130	171	130
• Abschreibung auf Finanzanlagen	1	1	1	1
• Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	23	-277*	23	-277*
• Zinserträge/Zinsaufwendungen	-74	193	-74	193
• Veränderung der Forderungen, Vorräte, sonstiger Vermögensgegenstände und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-623	934	-623	934
• Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	27	-216	27	-216
• Steuerzahlungen	14	-65*	14	-65*
<b>Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.564</b>	<b>1.450</b>	<b>1.564</b>	<b>1.450</b>
<b>Cash-Flow aus dem Investitionsbereich</b>				
• Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-984	-413	-984	-413
• Zinseinnahmen	76	99	76	99
<b>Cash-Flow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-909</b>	<b>-314</b>	<b>-909</b>	<b>-314</b>
<b>Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>				
• Veränderung der Bankverbindlichkeiten	7	22	7	22
• Zinsausgaben	-2	-29	-2	-29
<b>Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>4</b>	<b>-7</b>	<b>4</b>	<b>-7</b>
Zunahme der liquiden Mittel	660	1.129	660	1.129
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	22.372	16.430	22.372	16.430
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>23.031</b>	<b>17.559</b>	<b>23.031</b>	<b>17.559</b>

\* Vorjahreswert aus Gründen der Vergleichbarkeit durch Umgliederung angepasst

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Ausgegebene Stückaktien Anzahl	Gezeichnetes Kapital in €	Kapital- rücklage in €	Ausgleichs- posten für Währungs- umrechnung in €	Bilanz- gewinn in €	Summe Eigenkapital in €
<b>Stand 30. Juni 2002</b>	<b>6.214.343</b>	<b>6.214.343</b>	<b>27.594.390</b>	<b>144.478</b>	<b>-28.084.559</b>	<b>5.868.652</b>
Erwerb eigener Anteile	12.900	12.900	245.100			258.000
Jahresüberschuss					112.392	112.392
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				63.916		63.916
<b>Stand 30. Juni 2003</b>	<b>6.227.243</b>	<b>6.227.243</b>	<b>27.839.490</b>	<b>208.394</b>	<b>-27.972.166</b>	<b>6.302.962</b>
Kapitalerhöhung vom 5. September 2003	6.227.243	6.227.243	2.490.897			8.718.140
Emissionskosten der Kapitalerhöhung			-384.159			-384.159
Steuereffekt auf Emissions- kosten der Kapitalerhöhung			149.700			149.700
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	1.542.428	1.542.428	894.272			2.436.700
Eigenkapitalanteil aus Optionsanleihe			382.331			382.331
Jahresüberschuss					3.116.691	3.116.691
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				2.753		2.753
<b>Stand 30. Juni 2004</b>	<b>13.996.914</b>	<b>13.996.914</b>	<b>31.372.532</b>	<b>211.147</b>	<b>-24.855.475</b>	<b>20.725.118</b>
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	729.150	729.150	533.905			1.263.055
Entnahme aus Kapitalrücklage			-27.000.575		27.000.575	0
Jahresüberschuss					5.993.806	5.993.806
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				-27.428		-27.428
<b>Stand 30. Juni 2005</b>	<b>14.726.064</b>	<b>14.726.064</b>	<b>4.905.862</b>	<b>183.719</b>	<b>8.138.906</b>	<b>27.954.551</b>
Jahresüberschuss					1.767.481	1.767.481
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				24.517		24.517
<b>Stand 30. September 2005</b>	<b>14.726.064</b>	<b>14.726.064</b>	<b>4.905.862</b>	<b>208.236</b>	<b>9.906.387</b>	<b>29.746.548</b>